

Verlag von Julius Engelmann
in Berlin W. 35.

[41732]

Ende dieses Monats erscheint:

**Kalender für Buchdrucker,
Schriftgiesser, Steindrucker etc.**
pro 1893 (II. Jahrgang).

Sehr elegant gebunden, ca. 300 Seiten stark,
in feinsten Ausstattung.

Ladenpreis: 2 *M* ord., 1 *M* 50 *S* no. bar
und 9/8.

Obiger Fachkalender hat durch seinen
reichhaltigen Inhalt die günstigste Aufnahme
gefunden und ist pro 1893 so stark bestellt
worden, dass ich zu meinen Bedauern keine
Exemplare mehr in Kommission geben kann.

*Dagegen bin ich bereit, gegen bar mit
Remissionsrecht bis zum 31. Dezember 1892
zu liefern, wodurch Sie ohne Risiko den
Kalender beziehen können.*

Für die Qualität des Unternehmens mögen
folgende Beurteilungen sprechen:

Glashütte i. L., den 27. Januar 1892.

„Bin sehr zufrieden mit Ihrem Buch-
drucker-Kalender; derselbe war auf jeden Fall
ein wirkliches Bedürfnis. Ich glaube, er
dürfte von denjenigen Kollegen, die ihn einmal
angeschafft haben, ganz unentbehrlich gefun-
den werden.“

Theodor Güldner, Buchdruckereibesitzer.

Fulda, den 15. Dezember 1891.

„Ihr Kalender ist so brillant und so prak-
tisch eingerichtet, dass ich mir noch 2 Exem-
plare erbitte.“

J. J. Arndt, Buchdruckereibesitzer.

Rixdorf, den 16. Dezember 1891.

„Bemerke, dass der Kalender meinen vollen
Beifall findet.“

W. Hecht, Hofbuchdruckerei.

Herborn, den 31. Dezember 1891.

„Besten Dank für das gute und gelungene
Werk.“

Emil Kritzler, Buchdruckereibesitzer.

Dresden, den 28. Januar 1892.

„Ihr Kalender hat mir sehr gefallen.“
Reinhold Anders, Buchdruckereibesitzer.

Remagen, den 4. April 1892.

„Ein recht hübsches und praktisches Hand-
buch.“

C. Hedecke, Buchdruckereibesitzer.

„Wir können im Hinblick auf
die Vielseitigkeit und das wirklich Nützliche
dieses Taschenkalenders allen Kollegen die
Anschaffung desselben recht warm empfehlen.“
(Deutsche Buchdrucker-Zeitung, 1891,
Nr. 51.)

„Der Versuch, für diesen Teil
der technischen Gewerbe einen brauchbaren
und zugleich lehrreichen Fachkalender zu
schaffen, kann als wohl gelungen bezeichnet
werden. Der fachliche Teil enthält gediegene
Beiträge zu Fragen des Buchdruckergewerbes

und der allgemeine Teil ist ein geschickt ver-
fasstes Nachschlagebuch. Der von bewährten
Fachmännern redigierte Kalender wird den
Buchdruckern und ihren Berufsgenossen gute
Dienste leisten.“

(Kölnische Zeitung vom 30. Dez. 91.)

„Wir können dem neuen Unter-
nehmen nur Glück wünschen zu der gelungenen
Ausführung des ersten Jahrganges und machen
die Kollegen auf dasselbe aufmerksam.“
(Neuer Druckerei-Anzeiger, 1891, Nr. 24.)

„Der Inhalt ist also ein sehr
vielseitiger und die äussere Ausstattung des
Kalenders eine gediegene.“
(Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker,
1891, Nr. 58.)

„Dieser uns vorliegende Fach-
kalender zeichnet sich durch besondere Reich-
haltigkeit aus. Nach genauer Prüfung
des Inhaltes können wir nicht unterlassen,
namentlich unseren deutschen Kollegen die
Anschaffung dieses Kalenders zu empfehlen.“
(Technisches Jahrbuch für den Buch- und
Kunstdruck etc., 1892, Heft 1.)

Hochinteressantes Werk.

[41504]

Am 24. Oktober versenden wir:

Dr. Martin Luther,

sein

**Leben und Wirken in Liedern aus allen
deutschen Gauen alter und neuer Zeit**

gesammelt und herausgegeben von
C. Müller-Schochwitz.

Mit einem Vorwort
vom Schriftführer des Evangelischen Bundes
Consistorialrath D. Reuschner.

27 Bogen 8°. Mit 14 Illustrationen.

Eleg. geb. 3 *M* 60 *S* ord., 2 *M* 70 *S* netto,
2 *M* 30 *S* bar und 11/10 unter Berech-
nung des Einbandes f. d. Freieemplar.

Eine Sammelwerk von Gedichten, die eine
vollständige Biographie Luthers bilden.

Illustrationen: 1. Luther 2 Jahre vor
seinem Tode nach einem Original von
Cranach. 2. Luther als Mönch nach
Cranach. 3. Luther, wie er vor
dem Reichstag stand und das Gebet,
das er vorher betete. 4. Familienbild:
Luther, seine Frau, seine Tochter Mag-
dalena und die Eltern Luthers dar-
stellend. 5. Katharina v. Bora. 6.
Luther in seiner Studirstube. 7. Luthers
Geburtsstag. 8. Weihnachtsabend. 9.
Junfer Jörg. 10. Luther unter Pest-
franken. 11. Luthers Wappen. 12.
Die Wartburg. 13. Wittenberg. 14.
Ein Facsimile Luthers u. der Compo-
sition d. Liedes: Eine feste Burg u.

Die fettgedruckten Nummern sind
Eichens von seltenen Kupferstichen und Delge-
mälben, die bisher noch nicht vervielfältigt
sind.

Ein derartiges Werk über Luther
existiert noch nicht.

Wir versenden nur auf Verlangen und ge-

bunden — Handlungen, die sich energisch ver-
wenden wollen, stellen wir gern eine größere
Anzahl in Kommission, sowie Prospekte (auf
Wunsch mit Eindruck der Firma gegen billige
Berechnung) zur Verfügung. Ihre Bemühungen
durch anhaltendes Versenden u. werden durch
zahlreiche Besprechungen und Anzeigen in Tages-
und Fachzeitungen unterstützt.

München.

**Münchener Handelsdruckerei
und Verlagsanstalt M. Poehl.**

Wilhelm Hertz
(Bessersche Buchh.) + Berlin.

[41364]

Ende Oktober erscheinen folgende Neuig-
keiten und neue Auflagen:

**Paul Vohfeldt. Luthers Verhältnis zu
Kunst und Künstlern.** Ca. 8 Bogen.
Preis geheftet ca. 2 *M*.

Der von dem Autor mit Liebe behandelte
Stoff wird Geistliche, Kunsthistoriker, Künstler
und ein ernsteres Publikum lebhaft interessieren.

**Hedwig von Olfers, geb. v. Stagemann.
Gedichte mit den Nachrufen von Her-
man Grimm, Erich Schmidt und Ernst
v. Wildenbruch.** Ca. 8 Bogen. Ge-
heftet ca. 2 *M*; gebunden ca. 3 *M*.

Hedwig von Olfers, geb. 1800, starb 92
Jahre alt und war eine Persönlichkeit, die auf
alle die ihr in diesem langen Leben nahe traten,
einen außerordentlichen Reiz durch ihre Herzens-
güte, die Frische ihres Gemüths und die Kraft
ihres ganzen Wesens ausübte. Ihre Gedichte
geben ein wohl gelungenes Bild des Daseins
dieser seltenen Frau.

Jugenderinnerungen eines alten Mannes.
(W. von Kügelgen.) 15. (Stereotyp-)
Auflage. Geheftet 3 *M*; gebunden 4 *M*.

Das Buch gehört zum ständigen Bücherschatz
des deutschen Volkes und sollte auf keinem
Sortimentslager fehlen.

**Ludwig Hahn. Geschichte des preußi-
schen Vaterlandes.** Dreiundzwanzigste
Auflage, fortgeführt bis zur Gegenwart.
Mit Tabellen und Stammtafeln. Ele-
gant geheftet 6 *M*; in Leinwand ge-
bunden 7 *M* 20 *S*.

Der „große Hahn“ ist den preussischen Hand-
lungen als ein stets absatzfähiges Buch bekannt.
Ich bitte es auf Lager zu halten.